

326311-2025 - Wettbewerb

Deutschland – Planungsleistungen im Bauwesen – komplexe Maßnahme zur Verbesserung der ökologischen Durchgängigkeit und Schaffung naturnaher Gewässerstrukturen am Gewässer II. Ordnung Orla im Gemeinde Gebiet 07381 Langenorla

OJ S 97/2025 21/05/2025

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Gewässerunterhaltungsverband Obere Saale/Orla

E-Mail: mail@guv-oso.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer regionalen Gebietskörperschaft kontrolliertes öffentliches Unternehmen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: komplexe Maßnahme zur Verbesserung der ökologischen Durchgängigkeit und Schaffung naturnaher Gewässerstrukturen am Gewässer II. Ordnung Orla im Gemeinde Gebiet 07381 Langenorla

Beschreibung: Die Orla ist ein ca. 35 langes Fließgewässer 2. Ordnung im südöstlichen Thüringen, der bei Triptis/Saale-Orla-Kreis entspringt und in Orlamünde/Saale-Holzland-Kreis als rechter Nebenfluss in die Saale mündet. Seit der 2019 erfolgten gesetzlichen Neuregelung für die Gewässer 2. Ordnung ist der durch 65 Mitgliedskommunen gegründete Gewässerunterhaltungsverband (GUV) Obere Saale – Orla u. a. für die Orla zuständig. Der Fluss ist vor ca. 90 Jahren vor allem in seinem Unterlauf zur Gewinnung von landwirtschaftlichen Nutzflächen und zur Verbesserung des Hochwasserschutzes begradigt, eingetieft und ausgebaut worden. Der dadurch entstandene naturferne Zustand der Orla entspricht nicht mehr den aktuellen Zielen und Vorgaben von EU, Bund und Freistaat Thüringen. Der GUV strebt entsprechend der EU-Wasserrahmenrichtlinie und des Landesprogramms Gewässerschutz gemeinsam mit der Gemeinde Langenorla eine Verbesserung der ökologischen Situation der Orla, die Herstellung ihrer ökologischen Durchgängigkeit und von naturnahen Gewässerstrukturen an. Der maßgebliche Gewässerrahmenplan soll dazu schrittweise umgesetzt werden. Im Auftrag des GUV wurde für den gesamten Ausbauabschnitt – insgesamt 4 Bauabschnitte - im Gemeindegebiet Langenorla im Jahr 2021 eine Objektplanung in den LPh 1 + 2 erstellt. erforderlich. An den BA 3 grenzen oberhalb der BA 4 und unterhalb die BA 1 und 2 an. Während die BA 1 und 4 bereits baulich realisiert wurden befindet sich der BA 2 derzeit in der Planung und soll 2026 baulich umgesetzt werden. Die dafür vorgegebenen Ziele sind insbesondere a) Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit, b) Verbesserung der ökologischen Gewässerstrukturen, c) Verbesserung der Abflussverhältnisse durch Profilaufweitungen, d) Reduzierung der Hochwasserrisiken für die bebauten Ortslagen. Entsprechend der Vorplanung für den gesamten Ausbauabschnitt im Gemeindegebiet Langenorla sind für den 3. Bauabschnitt folgende Maßnahmen vorgesehen: a) Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit an 3 Querbauwerken, b) Beseitigung von Engstellen zwischen Bahndamm und Gärten, c)

Abtragung von beim früheren Ausbau geschaffenen Wällen, d) Verwertung überschüssiger Erdmassen durch neue Verwallung. Wesentlicher Auftragsgegenstand ist folgende, in Anlehnung an die Bestimmungen der HOAI 2021 beschriebene Grundleistung, die zum Erreichen der unter Nr. 2 formulierten Ziele und Maßnahmen erforderlich wird: - Objektplanung Ingenieurbauwerke gemäß § 43 HOAI, Grundleistungen LPh 3 + 4 (ggf. 5 – 9) / Anlage 12, Objektart: Einzelgewässer mit ungleichförmigem ungegliedertem Querschnitt und einigen Zwangspunkten, Deich- und Dammbauten Es ist davon auszugehen, dass die Grundleistung vollständig erbracht werden muss.

Kennung des Verfahrens: 18237d14-028c-4839-b871-474bca063aaf

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Saale-Orla-Kreis (DEG0K)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Langenorla

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Die Beantwortung von Bieterfragen als Änderung, Ergänzung bzw. Konkretisierung der Vergabeunterlagen werden Bestandteil der Vergabeunterlagen; insbesondere auch Bestandteil der Vertragsunterlagen. Mit der Registrierung auf der Vergabepattform erhalten die Bewerber/ Bieter Zugriff auf ein individuelles Postfach, das für die Zustellung rechtserheblicher Erklärungen im Vergabeverfahren genutzt wird. Eine gesonderte Zustellung per Post, E-Mail oder Fax erfolgt nicht.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv - VgV

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: Gemäß §§ 123, 124 GWB: - § 129 des Strafgesetzbuchs (StGB) (Bildung krimineller Vereinigungen), § 129a StGB (Bildung terroristischer Vereinigungen) oder § 129b StGB (kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland), - § 89c StGB

(Terrorismusfinanzierung) oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwendet werden sollen, eine Tat nach § 89a Absatz 2 Nummer 2 StGB zu begehen, - § 261 StGB (Geldwäsche;

Verschleierung unrechtmäßig erlangter Vermögenswerte), - § 263 StGB (Betrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden, - § 264 StGB

(Subventionsbetrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden, - § 299 StGB (Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr), §§ 299a und 299b StGB (Bestechlichkeit und Bestechung im Gesundheitswesen), - § 108e StGB (Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern sowie unzulässige

Interessenwahrnehmung), - den §§ 333 und 334 StGB (Vorteilsgewährung und Bestechung), jeweils auch in Verbindung mit § 335a StGB (Ausländische und internationale Bedienstete), - Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr) oder - den §§ 232, 232a Absatz 1 bis 5, den §§ 232b bis 233a StGB (Menschenhandel, Zwangsprostitution, Zwangsarbeit, Ausbeutung der Arbeitskraft, Ausbeutung unter Ausnutzung einer Freiheitsberaubung) - RUS-Sanktionen: Umsetzung von Artikel 5k Abs. 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 15 der Verordnung (EU) 2022/1269 des Rates v. 21.07.2022 / Angabe mittels Eigenerklärung (siehe Vergabeunterlagen), - Ausschlussvoraussetzungen gem. § 22 Abs. 1 S. 1 Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) und keine Geldbuße gem. § 22 Abs. 2 LkSG, - Die Verpflichtungen des Thüringer Vergabegesetzes (ThürVgG) sind einzuhalten und deren Einhaltung entsprechend § 8 Abs. 1 S. 1 ThürVgG zu erklären. Die Nicht Erfüllung der Verpflichtungen bzw. die Nicht Vorlage der Erklärung gemäß § 8 Abs. 1 S. 1 ThürVgG führen zwingend zum Ausschluss des Angebotes.

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Planungsleistung

Beschreibung: Die Orla ist ein ca. 35 langes Fließgewässer 2. Ordnung im südöstlichen Thüringen, der bei Triptis/Saale-Orla-Kreis entspringt und in Orlamünde/Saale-Holzland-Kreis als rechter Nebenfluss in die Saale mündet. Seit der 2019 erfolgten gesetzlichen Neuregelung für die Gewässer 2. Ordnung ist der durch 65 Mitgliedskommunen gegründete Gewässerunterhaltungsverband (GUV) Obere Saale – Orla u. a. für die Orla zuständig. Der Fluss ist vor ca. 90 Jahren vor allem in seinem Unterlauf zur Gewinnung von landwirtschaftlichen Nutzflächen und zur Verbesserung des Hochwasserschutzes begradigt, eingetieft und ausgebaut worden. Der dadurch entstandene naturferne Zustand der Orla entspricht nicht mehr den aktuellen Zielen und Vorgaben von EU, Bund und Freistaat Thüringen. Der GUV strebt entsprechend der EU-Wasserrahmenrichtlinie und des Landesprogramms Gewässerschutz gemeinsam mit der Gemeinde Langenorla eine Verbesserung der ökologischen Situation der Orla, die Herstellung ihrer ökologischen Durchgängigkeit und von naturnahen Gewässerstrukturen an. Der maßgebliche Gewässerrahmenplan soll dazu schrittweise umgesetzt werden. Im Auftrag des GUV wurde für den gesamten Ausbauabschnitt – insgesamt 4 Bauabschnitte - im Gemeindegebiet Langenorla im Jahr 2021 eine Objektplanung in den LPh 1 + 2 erstellt. erforderlich. An den BA 3 grenzen oberhalb der BA 4 und unterhalb die BA 1 und 2 an. Während die BA 1 und 4 bereits baulich realisiert wurden befindet sich der BA 2 derzeit in der Planung und soll 2026 baulich umgesetzt werden. Die dafür vorgegebenen Ziele sind insbesondere a) Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit, b) Verbesserung der ökologischen Gewässerstrukturen, c) Verbesserung der Abflussverhältnisse durch Profilaufweitungen, d) Reduzierung der Hochwasserrisiken für die bebauten Ortslagen. Entsprechend der Vorplanung für den gesamten Ausbauabschnitt im Gemeindegebiet Langenorla sind für den 3. Bauabschnitt folgende Maßnahmen vorgesehen: a) Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit an 3 Querbauwerken, b) Beseitigung von Engstellen zwischen Bahndamm und Gärten, c) Abtragung von beim früheren Ausbau geschaffenen Wällen, d) Verwertung überschüssiger Erdmassen durch neue Verwallung. Wesentlicher Auftragsgegenstand ist folgende, in Anlehnung an die Bestimmungen der HOAI 2021 beschriebene Grundleistung, die zum Erreichen der unter Nr. 2 formulierten Ziele und Maßnahmen erforderlich wird: - Objektplanung Ingenieurbauwerke gemäß § 43 HOAI, Grundleistungen LPh 3 + 4 (ggf. 5 – 9) / Anlage 12,

Objektart: Einzelgewässer mit ungleichförmigem ungegliedertem Querschnitt und einigen Zwangspunkten, Deich- und Dammbauten Es ist davon auszugehen, dass die Grundleistung vollständig erbracht werden muss.

Interne Kennung: LOT-0001 W_13-24_PL/VgV

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Saale-Orla-Kreis (DEG0K)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Langenorla

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/09/2025

Andere Laufzeit: Unbekannt

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für den Teilnahmeantrag

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung zu Verbundenen Unternehmen (§ 46 Ab. 2 VgV)

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen i.S.d. §§ 123, 124 GWB Sofern es sich um den Teilnahmeantrag einer Bewerbergemeinschaft handelt, ist diese Erklärung von allen Mitgliedern der Bewerbergemeinschaft abzugeben. Die Erklärung ist außerdem von allen vorgesehenen Nachunternehmern abzugeben

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung Bezug Russland (Artikel 5k der Verordnung 833/2014) Sofern es sich um den Teilnahmeantrag einer Bewerbergemeinschaft handelt, ist diese Erklärung von allen Mitgliedern der Bewerbergemeinschaft abzugeben. Die Erklärung ist außerdem von allen vorgesehenen Nachunternehmern abzugeben

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung;

Eintragung in das Berufsregister. Sofern eintragungspflichtig: Die Vergabestelle wird das

aktuelle Berufsregister von den Bewerbern abrufen. Sofern es sich um den Teilnahmeantrag einer Bewerbergemeinschaft handelt, ist diese Erklärung von allen Mitgliedern der Bewerbergemeinschaft abzugeben. Die Erklärung ist außerdem von allen vorgesehenen Nachunternehmern abzugeben.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Mit dem Teilnahmeantrag ist vorzulegen: Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes, die zum Zeitpunkt des Schlusstermins für den Eingang der Teilnahmeanträge nicht älter als 12 Monate sein darf. Sofern es sich um den Teilnahmeantrag einer Bewerbergemeinschaft handelt, ist diese Erklärung von allen Mitgliedern der Bewerbergemeinschaft abzugeben. Die Erklärung ist außerdem von allen vorgesehenen Nachunternehmern abzugeben.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der Bewerber hat für die Teilnahme am Vergabeverfahren nachzuweisen, ausreichend haftpflichtversichert zu sein. Der Bewerber hat eine Berufshaftpflichtversicherung mindestens über die unten genannten Höhen je Schadensfall 2-fach maximiert von: für Personenschäden: 3.000.000,00 € für Sach- und Vermögensschäden: 1.000.000,00 € bei einem in einem Mitgliedstaat der EU oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmen nachzuweisen. Die Deckung ist über die gesamte Vertragslaufzeit uneingeschränkt erhalten. Dem Teilnahmeantrag ist der gültige Nachweis der Berufshaftpflichtversicherung beizufügen. Der Nachweis darf nicht älter als 3 Monate sein. Es ist der Nachweis zu erbringen, dass die Maximierung der Ersatzleistung mindestens das 2-fache der Versicherungssumme beträgt, d. h. die Versicherung muss bestätigen, dass für den Fall, dass bei der Bewerberin bzw. dem Bewerber mehrere Versicherungsfälle in einem Jahr eintreten (z. B. aus anderen Verträgen mit anderen Auftraggebern), die Obergrenze für die Zahlungsverpflichtung der Versicherung bei mindestens dem Zweifachen der oben stehenden Versicherungssummen liegt. Alternativ: Erklärung des Haftpflichtversicherers über die Möglichkeit der Erhöhung der bestehenden Deckungssummen auf die geforderten Deckungssummen im Auftragsfalle. Der Nachweis ist von jedem Mitglied einer Bewerbergemeinschaft, welche zur Erfüllung der Mindestanforderungen herangezogen werden, in voller Höhe zu erbringen. Falls ein Unterauftragnehmer eingesetzt wird, der zur Erfüllung der Mindestanforderungen oder der Eignungsleihe dient, ist auch insoweit dieser Nachweis für den Unterauftragnehmer in voller Höhe zu erbringen. Alternativ: Erklärung des Haftpflichtversicherers über die Möglichkeit der Erhöhung der bestehenden Deckungssummen auf die geforderten Deckungssummen im Auftragsfalle.

Kriterium: Spezifischer Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung zu Umsatz. Der Bewerber hat einen durchschnittlichen Jahresumsatz der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre von mindestens 250.000 € im Tätigkeitsbereich des Auftrags (Ingenieurplanung Wasserbau) durch Eigenerklärung nachzuweisen. Die Angabe wird zur Begrenzung der Teilnehmerzahl verwendet. Wichtung 20% Die Bewertung erfolgt entsprechend: Mehr als 260 T € bis 300 T € = 100 Pkt. Mehr als 230 T € bis 260 T € = 60 Pkt. Mehr als 200 T € bis 230 T € = 20 Pkt. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung zur Anzahl der durchschnittlichen Beschäftigtenzahl in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre Der Bewerber hat zum Nachweis seiner Eignung mindestens 6 Beschäftigte inkl. Führungspersonal nachzuweisen. Mit dem Teilnahmeantrag sind die Ausbildungsnachweise der Führungskräfte einzureichen.

Kriterium: Techniker oder technische Stellen zur Durchführung der Arbeiten

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Angabe der technischen Fachkräfte, die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt werden sollen Der Bewerber hat für die Leistungserbringung mindestens folgende Fachkräfte abzudecken: 1 Ingenieur (Dipl.Ing, Master) i. S. d. § 75 VgV; der Nachweis ist durch Übermittlung der Eintragungsurkunde bei der Ingenieurkammer zu erbringen. 1 Mitarbeiter(Dipl.-Ing, Master, Techniker o.glw.) mit nachgewiesener Erfahrung bei öffentlichen Bauvorhaben (Eigenerklärung) 1 Mitarbeiter (Dipl.-Ing, Master, Techniker o.glw.) mit nachgewiesener Eignung örtliche Bauüberwachung (öBÜ) (Eigenerklärung 1 Mitarbeiter mit Kenntnissen in der Fördermittelbearbeitung (Eigenerklärung) Die Angabe wird zur Begrenzung der Teilnehmerzahl verwendet. Wichtigung 10 % Die Bewertung erfolgt entsprechend: a) mehr als 2 Ingenieure = 40 Pkt. 1 Ingenieur = 20 Pkt. b) Mehr als 2 Mitarbeiter mit Erfahrung öBÜ = 60 Pkt. Mehr als 1 Mitarbeiter mit Erfahrung öBÜ = 30 Pkt. Die Punkte der jeweiligen Kategorie werden addiert; der Teilnehmer kann mithin insgesamt 100 Punkte erreichen

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung zur Anzahl der Mitarbeiter, die im Rahmen der Leistungserbringung eingesetzt werden sollen und besondere Kenntnisse im Vergaberecht nachweisen. Die Schulungen sind auf Anforderung nachzuweisen. Die Angabe wird zur Begrenzung der Teilnehmerzahl verwendet. Wichtigung 10 % Die Bewertung erfolgt entsprechend: Mehr als 2 einzusetzende Mitarbeiter können Kenntnisse im Vergaberecht nachweisen = 100 Pkt. 2 einzusetzende Mitarbeiter können Kenntnisse im Vergaberecht nachweisen = 50 Pkt.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung zu vergleichbaren Referenzen der letzten 15 Jahre. Der Bewerber hat seine Fachkunde mindestens durch 3 Referenzen nachzuweisen. An die Referenzen werden folgende Anforderungen gestellt: - Planung der Leistungsphase (LP) 2-8 der wettbewerbsgegenständlichen Leistungsbilder - Es muss sich hierbei um die Beplanung von Fließgewässern handeln - Anrechenbare Kosten (konstruktiver Wasserbau) mind. 500.000,00 € netto Davon hat der Bewerber mindestens folgende Fachkunde in den Referenzen nachzuweisen: - 2 Referenzen öffentlicher Auftraggeber - 2 Referenzen mit dem Einsatz von Fördermitteln - 1 Referenz mit einer hydraulischen Berechnung Die einzelnen Kategorien können in getrennten Referenzen aber auch gemeinsam in einer Referenz nachgewiesen werden. Die Vergabestelle behält sich vor, Nachforschungen bei den Referenzgebern anzustellen. Die Nachforschungen werden ausschließlich für die Wertung der Referenzen genutzt. Die Referenzen sind so aufzubereiten, dass es keiner vorherigen Abstimmung zwischen dem Bewerber und dem Referenzgeber bedarf. Die Zustimmung zur Herausgabe der Referenz inkl. Ansprechpartner ist vorab einzuholen. Sollte die Vergabestelle den Referenzgeber nicht erreichen, behält sie sich vor, innerhalb einer angemessenen Frist vom Bewerber die Bestätigung über die ordnungsgemäße

Ausführung der Leistung abzufordern. Die Referenzen sind mit folgenden Angaben zu erklären: - Name des Büros - Inhaber der Referenz, Name - Ausführung in der Funktion als Projektleitung, Stellv. Projektleitung oder Örtliche Bauüberwachung - Referenzprojekt - Auftraggeber - Ansprechpartner des Auftraggebers mit Telefonnummer und E-Mail-Adresse - Leistungszeitraum - Darstellung vergleichbarer Leistung - Anzahl des eingesetzten Personals - Anrechenbare Kosten des konstruktiven Wasserbaus (netto) netto in Euro - Angabe der vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Mitglied, Nachunternehmer) - Öffentlicher Auftraggeber (ja/ nein) - Einsatz von Fördermitteln (ja/ nein) - Hydraulische Berechnung (ja/ nein) - Angabe Fördermitteltopf (ja/ nein) Die Angabe wird zur Begrenzung der Teilnehmerzahl verwendet. Wichtung 20 % Die Bewertung erfolgt entsprechend: a) Mehr als 5 vergleichbare Referenzen = 30 Pkt. 4-5 vergleichbare Referenzen = 15 Pkt. b) Mehr als 2 Referenzen anrechenbare Kosten Konstruktiver Wasserbau mehr als 1 Mio. € netto = 15 Pkt. 1-2 Referenzen anrechenbare Kosten konstruktiver Wasserbau mehr als 1 Mio. € netto = 7,5 Pkt. c) Mehr als 2 Referenzen hydraulische Berechnung = 15 Pkt. 2 Referenzen hydraulische Berechnung = 7,5 Pkt. d) Mehr als 3 Referenzen öffentlicher AG = 20 Pkt. Mehr als 2 Referenzen öffentlicher AG = 10 Pkt. e) Mehr als 4 Referenzen mit Fördermitteln = 20 Pkt. Mehr als 3 Referenzen mit Fördermitteln = 10 Pkt. Die Punkte der jeweiligen Kategorie werden addiert; der Teilnehmer kann mithin insgesamt max. 100 Punkte erreichen
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Siehe vorheriges Eignungskriterium. Es gelten die dort genannten Mindestanforderungen Es ist mindestens jeweils eine geeignete Referenz der - Projektleitung - Stellvertretenden Projektleitung - Örtlichen Bauüberwachung in der hier eingesetzten Funktion einzureichen. Die Angabe wird zur Begrenzung der Teilnehmerzahl verwendet. Wichtung jeweils 10 % Die Bewertung erfolgt entsprechend: Projektleiter Wichtung 10 % Mehr als 4 geeignete Referenzen des vorgesehenen Projektleiters in der Funktion als Projektleiter in den letzten 10 Jahren = 100 Pkt. 4 geeignete Referenzen des vorgesehenen Projektleiters in der Funktion als Projektleiter in den letzten 10 Jahren = 75 Pkt. 3 geeignete Referenzen des vorgesehenen Projektleiters in der Funktion als Projektleiter in den letzten 10 Jahren = 50 Pkt. 2 geeignete Referenzen des vorgesehenen Projektleiters in der Funktion als Projektleiter in den letzten 10 Jahren = 25 Pkt. Örtliche Bauüberwachung Wichtung 10 % Mehr als 4 geeignete Referenzen der vorgesehenen örtlichen Bauüberwachung in der Funktion als örtlicher Bauüberwacher in den letzten 10 Jahren = 100 Pkt 4 geeignete Referenzen der vorgesehenen örtlichen Bauüberwachung in der Funktion als örtlicher Bauüberwacher in den letzten 10 Jahren = 75 Pkt. 3 geeignete Referenzen der vorgesehenen örtlichen Bauüberwachung in der Funktion als örtlicher Bauüberwacher in den letzten 10 Jahren = 50 Pkt. 2 geeignete Referenzen der vorgesehenen örtlichen Bauüberwachung in der Funktion als örtlicher Bauüberwacher in den letzten 10 Jahren = 25 Pkt.
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Techniker oder technische Stellen zur Durchführung der Arbeiten

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Namentliche Nennung der Mitarbeiter, die für die Projektleitung/ stellv. Projektleitung örtliche Bauüberwachung vorgesehen sind. Das eingesetzte Projektteam hat mindestens über die Qualifikation Dipl.-Ing, Masterabschluss Bauingenieurwesen/ Architektur. Der Bachelor-Abschluss ist ausdrücklich nicht gleichgestellt. Das Projektteam ist mit folgenden Angaben zu benennen: - Name - Qualifikation - Einschlägige Berufserfahrung in Jahren. Mit dem Teilnahmeantrag sind die

Ausbildungsnachweise sowie der berufliche Werdegang der o.g. Personen einzureichen. Die Angabe wird zur Begrenzung der Teilnehmerzahl verwendet. Wichtung jeweils 10 % Die Bewertung erfolgt entsprechend: Projektleitung Wichtung 10 % Mehr als 15 Jahre Berufserfahrung der Projektleitung = 100 Pkt. Mehr als 10 bis 15 Jahre Berufserfahrung der Projektleitung = 75 Pkt. 5 bis 10 Jahre Berufserfahrung der Projektleitung = 50 Pkt. Weniger als 5 Jahre Berufserfahrung der Projektleitung = 25 Pkt. örtliche Bauüberwachung Wichtung 10 % Mehr als 15 Jahre Berufserfahrung der örtlichen Bauüberwachung = 100 Pkt. Mehr als 10 bis 15 Jahre Berufserfahrung der örtlichen Bauüberwachung = 75 Pkt. 5 bis 10 Jahre Berufserfahrung der örtlichen Bauüberwachung = 50 Pkt. Weniger als 5 Jahre Berufserfahrung der örtlichen Bauüberwachung = 25 Pkt.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Kosten

Bezeichnung: Honorar

Beschreibung: Bewertet wird der Gesamtpreis des Angebots ohne Nebenkosten für die ausgeschriebene Leistung. Für das Zuschlagskriterium ist der Angebotspreis (netto) als Gesamtsumme über alle Grundleistungen und besonderen Leistungen maßgeblich. Für die Angebotsbewertung wird eine Punkteskala von 0 bis 100 Punkten festgelegt. 100 Punkte erhält das Angebot mit der niedrigsten Wertungssumme. 0 Punkte erhält ein Angebot mit dem zweifachen der niedrigsten Wertungssumme. Alle Angebote darüber erhalten ebenfalls 0 Punkte. Die Punktebewertung für die dazwischenliegenden Preise erfolgt über eine lineare Interpolation mit drei Stellen nach dem Komma.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

Kriterium:

Art: Kosten

Bezeichnung: Nebenkosten

Beschreibung: Nebenkosten

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 10

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Service-Zeit

Beschreibung: Service-Zeit

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 10

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Projektteam

Beschreibung: Prjektteam

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Projektorganisation

Beschreibung: Projektorganisation

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.subreport.de/E86833988>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <https://www.subreport.de/E86833988>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 10/06/2025 13:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: § 56 Abs. 2, 3 VgV

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Thüringer Landesverwaltungsamt, Vergabekammer des Freistaates Thüringen

Informationen über die Überprüfungsfristen: Entsprechend der Regelungen in § 160 GWB: (1)

Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von

Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten

Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und

gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Gewässerunterhaltungsverband Obere Saale/Orla

Organisation, die Angebote bearbeitet: Gewässerunterhaltungsverband Obere Saale/Orla

Beschaffungsdienstleister: Landesentwicklungsgesellschaft Thüringen mbH (LEG Thüringen)

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Gewässerunterhaltungsverband Obere Saale/Orla

Registrierungsnummer: Berichtseinheit-ID 00011696

Postanschrift: Gewerbestr. 6

Stadt: Neustadt an der Orla

Postleitzahl: 07806

Land, Gliederung (NUTS): Saale-Orla-Kreis (DEG0K)

Land: Deutschland

E-Mail: mail@guv-oso.de

Telefon: 000

Internetadresse: <https://www.guv-oso.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

Organisation, die Angebote bearbeitet

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Thüringer Landesverwaltungsamt, Vergabekammer des Freistaates Thüringen

Registrierungsnummer: 16900334-0001-29

Postanschrift: Jorge-Semprún-Platz 4

Stadt: Weimar

Postleitzahl: 99423

Land, Gliederung (NUTS): Weimar, Kreisfreie Stadt (DEG05)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@tlvwa.thueringen.de

Telefon: 000

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Landesentwicklungsgesellschaft Thüringen mbH (LEG Thüringen)

Registrierungsnummer: DE151271758
Stadt: Erfurt
Postleitzahl: 99084
Land, Gliederung (NUTS): Erfurt, Kreisfreie Stadt (DEG01)
Land: Deutschland
E-Mail: immo-ausschreibungen@leg-thueringen.de

Rollen dieser Organisation:

Beschaffungsdienstleister

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung

:

354544af-b412-4db7-9ce9-93b1959b476a-01

Hauptgrund für die Änderung

:

Korrektur – Beschaffer

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: d6f42619-44f7-473f-add8-12293bbad49b - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 19/05/2025 12:27:51 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 326311-2025

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 97/2025

Datum der Veröffentlichung: 21/05/2025